

Medienmitteilung der Zürcher Hochschule der Künste vom 18. Mai 2011

Aktion Wertkettierung

Samstag, 21. Mai 2011, 16:30 Uhr, Helmhaus, Utoquai und Frauenmünster Zürich

Über 6 Milliarden Stunden unbezahlte Arbeit leisten Frauen in der Schweiz jährlich. Bei einem hypothetischen Stundenlohn von 37.50 CHF* würden so gemeinsam 225 Milliarden CHF in nur zwölf Monaten erwirtschaftet. Doch wohin «fliesst» dieser Wert?

Im Rahmen der 5. Schweizerischen Frauensynode am Samstag, 21. Mai 2011, findet in Zürich die Kunstaktion «Wertkettierung» statt. Die Aktion setzt sich mit der enormen Bedeutung von unbezahlter Arbeit für den Wirtschaftsstandort Schweiz auseinander. Wir laden ein mitzumachen und zuzusehen, wie über 500 aktive Frauen den Perimeter zwischen Helmhaus, Utoquai und Frauenmünster mit einer ungewöhnlichen Aktion zwischen Performance und Live-Installation bespielen und den Wert ihrer Arbeit sichtbar machen.

Die Hauptaktionen sind:

- Scan-Station beim Zwinglidenkmal am Helmhaus (16.30 - 17.15 Uhr): Werte der einzelnen Etiketten werden registriert (Scan-Bewegung und Piepston, die Arbeit wird von der Kassierperson ausgerufen)
- Prozession mit den Etiketten vom Zwinglidenkmal zum Bellevue, dem Utoquai und dem Stadthausquai entlang zum Fraumünster (16.45 - 17.15 Uhr)
- Deponierung der Etiketten vor menschengrosser Zahl (225 Mia CHF) vor dem Fraumünster, Seite Stadthausquai (16.45-17.30Uhr)

Die Aktion liefert Medienschaffenden bestimmt gute Bildsujets.

Das Konzept wurde von Studierenden des Masters of Arts in Design, Field of Excellence Ereignis, der Zürcher Hochschule der Künste in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der Frauensynode erarbeitet.

*entspricht dem durchschnittlichen Stundenlohn für Sekretariatsarbeiten in der Schweiz gemäss Bundesamt für Statistik, 2008.

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Hochschulkommunikation
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach
Postfach, CH-8031 Zürich

zhdk.kommunikation@zhdk.ch
+41 43 446 44 20